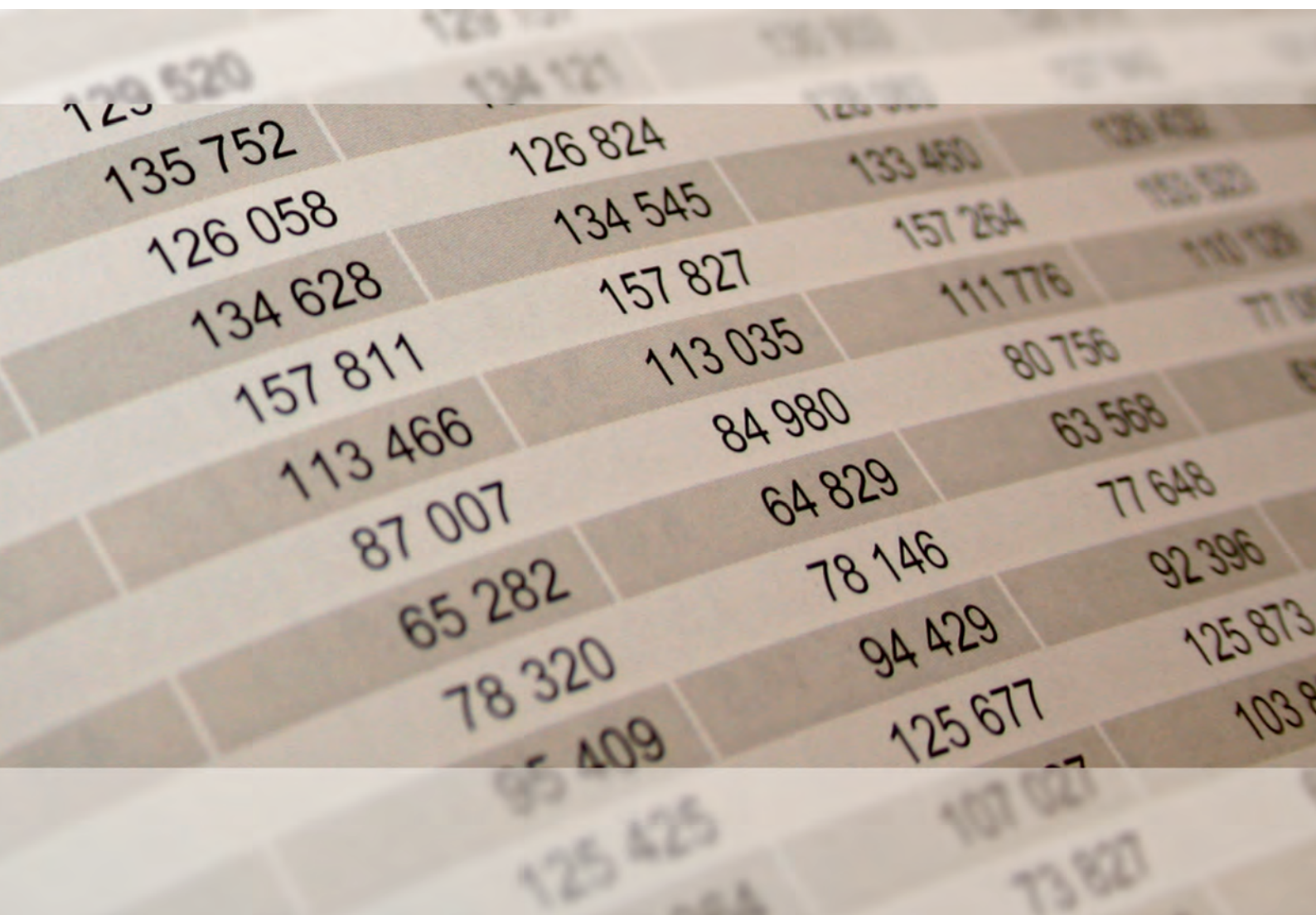




2023

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bestockte Rebflächen 2022

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
--	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2022 nach Rebsorten .....	7
T 2	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2022 nach Rebsorten, Anbaugebieten und Bereichen .....	9
T 3	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2022 nach Anbaugebieten und Bereichen .....	25
T 4	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 2022 nach Rebsorten und Anbaugebieten (in ha) .....	26
T 5	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 2022 nach Rebsorten und Anbaugebieten (in %) .....	28

## Grafiken

G 1	Bestockte Rebfläche 1999–2022 nach ausgewählten Rebsorten .....	25
-----	---	----

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m <sup>2</sup>
----	---

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotenzials finden regelmäßige Erhebungen der Rebflächen statt. Ziel ist es, die Entwicklung der Anbauflächen und Veränderungen der Rebsortenstruktur zu ermitteln. Die Ergebnisse bilden national eine Entscheidungshilfe für Verwaltungsmaßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen. Außerdem bilden die Flächenangaben die Grundlage für die Berechnung der Weinmosternte.

Die Rebflächenerhebung stellt eine wichtige Informationsquelle für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und internationaler Ebene dar. Die Ergebnisse werden ferner für die land- und volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

## Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I. S. 66)

Verordnung (EG) Nr. 491/2009 des Rates vom 25. Mai 2009 zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO).

Verordnung (EU) 2018/1091 der Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Juli 2018 über integrierte Statistiken zu landwirtschaftlichen Betrieben und zur Aufhebung der Verordnungen (EG) Nr. 1166/2008 und (EU) Nr. 1337/2011

Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. Dezember 2013 über eine gemeinsame Marktorganisation für landwirtschaftliche Erzeugnisse und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 922/72, (EWG) Nr. 234/79, (EG) Nr. 1037/2001 und (EG) Nr. 1234/2007.

Delegierte Verordnung (EU) 2018/273 der Kommission vom 11. Dezember 2017 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1308/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates hinsichtlich des Genehmigungssystems für Rebpflanzungen, der Weinbaukartei, der Begleitdokumente und der Zertifizierung, der Ein- und Ausgangsregister, der obligatorischen Meldungen, Mitteilungen und Veröffentlichung der mitgeteilten Informationen und zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 1306/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates in Bezug auf die diesbezüglichen Kontrollen und Sanktionen sowie zur Änderung der Verordnungen (EG) Nr. 555/2008, (EG) Nr. 606/2009 und (EG) Nr. 607/2009 der Kommission und zur Aufhebung der Verordnung (EG) Nr. 436/2009 und der Delegierten Verordnung (EU) 2015/560 der Kommission.

Produktspezifikationen der geschützten Ursprungsbezeichnungen und der geschützten geografischen Angaben siehe:

<https://www.ble.de/DE/Themen/Ernaehrung-Lebensmittel/EU-Qualitaetskennzeichen/Geschuetzte-Ursprungsbezeichnung/geschuetzte-ursprungsbezeichnung.html>.

## Erhebungsumfang

Die Erhebungen zu den Rebflächen bestehen aus

- einer Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung in mehrjährlichem Turnus sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Grunderhebungen erfolgten für die Weinwirtschaftsjahre 1978/1979, 1989/1990, 1998/1999, 2008/2009, 2014/2015 und 2019/2020. Die Erhebungen richteten sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten. Seit 1992 werden die Daten aus der EU-Weinbaukartei aufbereitet, die bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird.

Erhebungseinheiten für die Zwischenerhebungen sind alle Besitzeinheiten/ Bewirtschafter/ -innen von Rebflächen. Diese müssen seit 1992 jährlich eine Änderungsmeldung für die Aktualisierung der Weinbaukartei abgeben. Die Weinbaukartei übermittelt anschließend die Daten an das Statistische Landesamt. Vor 1992 erfolgte eine Auswertung der primär für den Verwaltungsvollzug benötigten Rebrodungs- und Rebpflanzungsscheine.

## **Regionale Ebene**

Da alle bestockten Rebflächen für Keltertrauben erfasst werden, stehen Ergebnisse bis zur Gemarkungsebene zur Verfügung.

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem sogenannten Belegenheitsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Verwaltungseinheit (z. B. Gemeinde) dargestellt, in der sie belegen sind. Davon zu unterscheiden ist das Betriebsprinzip. Beim Betriebsprinzip werden die Daten in der Verwaltungseinheit nachgewiesen, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

## **Berichtskreis**

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind die in der Weinbaukartei erfassten und bestockten Rebflächen für Keltertrauben (siehe auch Erhebungsumfang).

## **Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt**

Erhebungsmerkmale sind die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche nach Rebsorten, Belegenheit und normaler Verwendung der Erzeugung.

Der Berichtszeitpunkt ist der 31. Juli eines jeden Jahres (= Ende des Weinwirtschaftsjahres). Der Berichtszeitraum für die Veränderung der Rebflächen ist das abgelaufene Weinwirtschaftsjahr (1. August bis 31. Juli). Vor der Umstellung des Weinwirtschaftsjahres war der Berichtszeitpunkt der 31. August. Dieser Termin galt bis zur Grunderhebung der Rebflächen im Jahr 1999 bzw. für die Zwischenerhebungen bis 2001.

## **Hochrechnung**

Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können nicht auftreten, da die Erhebungen als Vollerhebungen durchgeführt werden.

## **Vergleichbarkeit**

Bei zeitlichen Vergleichen sind folgende methodische Änderungen zu beachten. Beginnend mit dem Jahr 1992 wurde die Erhebung auf eine sekundärstatistische Aufbereitung auf Basis der in der Weinbaukartei vorliegenden Daten umgestellt. 1994 wurde zusätzlich vom Betriebs- zum Belegenheitsprinzip gewechselt. Seit diesem Zeitpunkt werden die Rebflächen in der regionalen Einheit (z. B. Gemeinde) nachgewiesen, in dem sie belegen sind.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächenerhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerenfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt.

Im Rahmen der Grunderhebung 2014/2015 wurden die Rebflächen zusätzlich nach der Altersstruktur aufbereitet. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des Kalenderjahres. Bis zur Grunderhebung 2008/2009 wurde demgegenüber das jeweilige Weinwirtschaftsjahr herangezogen. Die Vergleichbarkeit ist hierdurch nur geringfügig eingeschränkt.

## **Besondere fachliche Hinweise**

Rebflächen, die ausschließlich zur Produktion von Esstrauben (Tafeltrauben) dienen, sowie Rebflächen, die von rheinland-pfälzischen Betrieben bewirtschaftet werden und nicht in Rheinland-Pfalz belegen sind, bleiben unberücksichtigt. Das Gleiche gilt für Rebschulen und Pflanzgärten.

Eine Kontrolle der Qualität der Meldungen zur Weinbaukartei kann nicht vorgenommen werden, da die Daten bzw. Ergebnisse von der für die Weinbaukarteien zuständigen Stelle übermittelt werden. Da falsche Angaben der Meldepflichtigen zu Sanktionen führen können, ist die Qualität der Daten als gut einzustufen.

Seit dem Jahr 2016 ist es rechtlich zulässig, auch Keltertraubenflächen außerhalb der gesetzlich definierten Weinanbaugebiete anzulegen. Mit der Verordnung über die Gemeinsame Marktordnung Nr. 1308/2013 ist in der Europäischen Union ein Genehmigungssystem für Rebplantagen eingeführt worden, das seit dem 1. Januar 2016 gilt. Seither dürfen auch Rebplantagen außerhalb der Gebiete mit geschützter Herkunftsangabe (Anbau- und Landweingebiete) vorgenommen werden. Deren Weine dürfen allerdings nur unter der Bezeichnung „Deutscher Wein“ vermarktet werden.

Ergebnisse für Rebflächen aus der Agrarstrukturerhebung und der Bodennutzungshaupterhebung weichen von den Ergebnissen der Erhebung der Rebflächen ab. Unterschiede gibt es beispielsweise bei den unteren Erfassungsgrenzen und der regionalen Zuordnung der Flächen (Betriebsprinzip bzw. Belegenheitsprinzip).

## **Glossar**

### **G.U. Geschützte Ursprungsbezeichnung (ehemals Anbaugebiete)**

Rebflächen innerhalb der in g.U.-Produktspezifikationen festgelegten Gebietsabgrenzungen, die mit einer geeigneten Genehmigung und einer in den Produktspezifikationen gelisteten Rebsorte gepflanzt wurden.

### **G.g.A Gebiet mit geschützter geografischer Angabe**

Rebflächen innerhalb der in g.g.A.-Produktspezifikationen festgelegten Gebietsabgrenzungen, die mit einer geeigneten Genehmigung und einer in den Produktspezifikationen gelisteten Rebsorte gepflanzt wurden.

### **Bereich (Weinbau)**

Zusammenfassung mehrerer Weinbergslagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträgen Weine gleichartiger Geschmackstypizität hergestellt werden und die in nahe beieinanderliegende Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

### **Bestockte Rebfläche**

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

### **Deutschweinflächen**

Rebflächen außerhalb der im Weinrecht festgelegten Gebiete mit geschützter Ursprungsbezeichnung und Gebiete mit geschützter geographischer Angabe.

### **Sonstige Gebiete**

Sie umfassen Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

### **Rebfläche für Keltertrauben**

Rebsorten, die zur Gewinnung von Wein verwendet werden.

## **Weinwirtschaftsjahr**

Umschreibt das Geschäftsjahr für Unternehmen und Betriebe der Weinwirtschaft und im Marktordnungsrecht der EU. Seit 2001 umfasst das Weinwirtschaftsjahr den Zeitraum vom 1. August bis zum 31. Juli. Zuvor lief das Weinwirtschaftsjahr vom 1. September bis zum 31. August.

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Insgesamt	Veränderung zu 2021
					ha	
Weißweinrebsorten	55 213	44 364	47 146	47 608	73,5	1,0
Riesling, Weißer	15 390	16 291	18 100	18 226	28,2	0,7
Müller-Thurgau	13 072	8 481	6 974	6 800	10,5	-2,5
Ruländer	1 036	2 543	4 753	5 080	7,8	6,9
Burgunder, Weißer	1 243	2 322	3 702	3 776	5,8	2,0
Silvaner, Grüner	4 956	3 560	2 679	2 588	4,0	-3,4
Chardonnay	408	993	1 977	2 107	3,3	6,6
Sauvignon blanc	5	373	1 405	1 499	2,3	6,7
Kerner	5 573	2 848	1 594	1 498	2,3	-6,0
Scheurebe	2 909	1 456	1 172	1 175	1,8	0,2
Gewürztraminer	481	532	792	796	1,2	0,5
Bacchus	2 449	1 138	708	688	1,1	-2,9
Elbling	986	543	449	438	0,7	-2,3
Huxelrebe	1 285	611	354	336	0,5	-5,1
Ortega	1 020	593	354	332	0,5	-6,2
Morio-Muskat	1 143	483	319	313	0,5	-2,0
Muskateller	36	89	295	312	0,5	5,7
Faberrebe	1 564	544	210	192	0,3	-8,5
Cabernet blanc	-	23	161	186	0,3	15,7
Auxerrois	23	104	161	166	0,3	2,9
Solaris	-	17	105	106	0,2	1,3
Goldmuskateller	-	3	67	75	0,1	11,0
Johanniter	0	38	64	70	0,1	10,0
Sauvignac	-	-	49	70	0,1	43,0
Souvignier gris	-	-	42	70	0,1	66,2
Siegerrebe	167	101	63	61	0,1	-3,4
Muscaris	-	0	41	52	0,1	27,3
Würzer	106	64	49	49	0,1	-0,4
Riesling, Roter	-	-	40	45	0,1	12,2
Phoenix	24	46	42	41	0,1	-3,5
Rieslaner	26	45	40	38	0,1	-4,9
Veltliner, Grüner	2	6	32	35	0,1	9,4
Reichensteiner	250	96	34	31	0,0	-8,6
Ehrenfelser	215	69	25	24	0,0	-6,4
Kanzler	51	32	22	21	0,0	-3,3
Viognier	-	4	17	21	0,0	18,5
Calardis blanc	-	-	13	21	0,0	60,8
Optima	232	56	18	17	0,0	-7,1
Sauvitage	-	-	5	14	0,0	208,1
Chenin blanc	-	-	10	12	0,0	27,5
Schönburger	38	19	12	11	0,0	-7,8
Muskat Ottonel	2	7	11	11	0,0	1,0
Findling	30	15	10	10	0,0	-3,3
Regner	150	42	9	9	0,0	2,2
Saphira	2	8	9	9	0,0	0,0
Kernling	13	10	9	9	0,0	1,4
Albalonga	13	11	9	9	0,0	-3,3
Rosa Chardonnay	-	-	7	8	0,0	21,5
Donauriesling	-	-	5	8	0,0	70,2
Sonstige	314	145	126	142	0,2	13,1

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Insgesamt	Veränderung zu 2021
					%	
	ha					
Rotweinrebsorten	11 618	19 631	17 568	17 131	26,5	-2,5
Dornfelder	3 383	7 348	6 579	6 289	9,7	-4,4
Spätburgunder, Blauer	2 485	3 909	4 298	4 301	6,6	0,1
Portugieser, Blauer	4 505	3 860	2 225	2 101	3,2	-5,6
Regent	217	1 581	1 252	1 205	1,9	-3,8
Merlot	26	396	643	679	1,0	5,7
Saint Laurent	171	633	556	544	0,8	-2,1
Cabernet Sauvignon	41	259	389	396	0,6	1,9
Müllerrebe	201	260	228	225	0,3	-1,4
Frühburgunder, Blauer	54	207	185	179	0,3	-3,3
Acolon	14	181	162	157	0,2	-3,1
Cabernet Dorsa	11	139	159	155	0,2	-2,2
Dunkelfelder	207	277	168	154	0,2	-8,4
Cabernet Mitos	14	147	138	131	0,2	-4,6
Syrah	1	17	72	80	0,1	12,3
Heroldrebe	173	125	75	72	0,1	-3,7
Cabernet Franc	2	8	64	70	0,1	9,4
Limberger, Blauer	18	51	67	67	0,1	0,9
Cabernet Cubin	3	38	37	36	0,1	-3,9
Domina	38	51	39	36	0,1	-7,9
Dakapo	3	30	27	27	0,0	-3,3
Pinotin	-	3	16	18	0,0	13,7
Cabernet Cortis	-	1	13	17	0,0	26,9
Cabernet Dorio	5	23	17	17	0,0	-4,8
Satin Noir	-	-	12	16	0,0	35,4
Rubinet	0	13	15	15	0,0	-1,7
Tempranillo	-	4	12	14	0,0	9,5
Cabertin	-	-	10	10	0,0	4,2
Trollinger, Blauer	9	11	9	9	0,0	-
Rondo	4	9	6	6	0,0	-1,0
Malbec	-	0	5	5	0,0	-
Neronet	0	6	5	5	0,0	-9,3
Zweigeltrebe	1	4	5	4	0,0	-3,6
Lagrein	-	2	4	4	0,0	7,0
Laurot	-	-	3	4	0,0	14,0
Muskattrollinger	0	1	3	4	0,0	12,7
Divico	-	-	1	4	0,0	433,3
Petit Verdot	-	0	4	4	0,0	-
Alegrillo Negro	-	0	3	3	0,0	-3,2
Rotberger	11	5	3	3	0,0	-3,6
Cabernet Cantor	-	-	2	3	0,0	104,0
Grenache Noir	-	0	2	3	0,0	73,0
Monarch	-	0	2	2	0,0	29,7
Rosenmuskateller	-	2	3	2	0,0	-3,6
Muskateller, Blauer	-	-	2	2	0,0	-
Palas	3	3	2	2	0,0	-
Prior	-	0	2	2	0,0	18,2
Zinfandel	-	1	2	2	0,0	4,1
Sonstige	20	23	42	44	0,1	5,5
Insgesamt	66 831	63 995	64 714	64 739	100	0,0



Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	

## Anbaubereich Ahr

Weißweinrebsorten	89	79	108	107	20,2	-1,0
Riesling, Weißer	44	44	46	46	8,7	0,1
Burgunder, Weißer	1	10	22	21	4,0	-4,2
Ruländer	2	3	13	13	2,4	0,5
Müller-Thurgau	32	15	14	12	2,4	-9,0
Sonstige	11	7	14	15	2,8	7,0
Rotweinrebsorten	431	478	456	422	79,8	-7,5
Spätburgunder, Blauer	296	343	366	340	64,2	-7,2
Frühburgunder, Blauer	22	36	33	31	5,9	-3,5
Regent	3	19	17	15	2,8	-12,2
Portugieser, Blauer	73	41	14	13	2,5	-7,2
Sonstige	38	38	27	23	4,4	-14,1
Zusammen	520	557	564	529	100	-6,3

## Anbaubereich Mittelrhein

Weißweinrebsorten	503	372	378	377	84,4	-0,4
Riesling, Weißer	411	299	292	291	65,3	-0,3
Burgunder, Weißer	4	13	23	22	4,9	-2,7
Ruländer	3	9	18	18	4,1	2,9
Müller-Thurgau	36	24	18	18	4,0	-3,6
Sonstige	49	27	27	27	6,2	0,4
Rotweinrebsorten	49	66	70	69	15,6	-0,6
Spätburgunder, Blauer	32	39	48	47	10,6	-1,3
Dornfelder	8	14	10	10	2,3	-2,3
Sonstige	9	13	12	12	2,7	4,3
Zusammen	552	438	448	446	100	-0,4

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	
ha					%	
<b>Anbaugebiet Mosel</b>						
Weißweinrebsorten	11 016	8 083	7 744	7 653	90,6	-1,2
Riesling, Weißer	6 243	5 379	5 408	5 348	63,3	-1,1
Müller-Thurgau	2 352	1 246	804	761	9,0	-5,4
Elbling	986	543	448	438	5,2	-2,3
Burgunder, Weißer	80	243	355	357	4,2	0,6
Ruländer	18	71	191	202	2,4	5,7
Kerner	845	354	173	162	1,9	-6,2
Chardonnay	13	34	85	91	1,1	7,6
Bacchus	185	79	54	54	0,6	0,3
Sauvignon blanc	0	8	46	48	0,6	4,2
Auxerrois	3	14	31	32	0,4	2,5
Gewürztraminer	0	6	21	23	0,3	8,1
Riesling, Roter	-	-	15	15	0,2	5,8
Reichensteiner	58	25	12	11	0,1	-6,9
Johanniter	0	5	11	11	0,1	3,2
Sovignier gris	-	-	7	11	0,1	52,2
Sonstige	233	76	82	87	1,0	6,6
Rotweinrebsorten	421	808	793	795	9,4	0,3
Spätburgunder, Blauer	219	353	406	417	4,9	2,6
Dornfelder	158	325	258	247	2,9	-4,5
Regent	21	59	49	49	0,6	-0,8
Müllerrebe	7	10	11	11	0,1	-0,4
Merlot	0	8	10	11	0,1	6,3
Saint Laurent	1	12	10	10	0,1	-1,1
Sonstige	15	41	47	50	0,6	6,6
<b>Zusammen</b>	<b>11 437</b>	<b>8 890</b>	<b>8 536</b>	<b>8 448</b>	<b>100</b>	<b>-1,0</b>

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	
ha					%	
<b>Anbaugbiet Mosel –Bereich Bernkastel–</b>						
Weißweinrebsorten	7 209	5 329	5 111	5 075	90,7	-0,7
Riesling, Weißer	4 277	3 732	3 851	3 832	68,5	-0,5
Müller-Thurgau	1 825	982	619	584	10,4	-5,7
Burgunder, Weißer	42	128	192	197	3,5	2,1
Kerner	672	287	134	126	2,3	-6,2
Ruländer	5	28	81	88	1,6	9,8
Chardonnay	7	19	50	55	1,0	11,1
Bacchus	146	61	42	42	0,7	-0,3
Sauvignon blanc	0	5	33	34	0,6	3,2
Gewürztraminer	-	4	13	15	0,3	10,3
Riesling, Roter	-	-	11	11	0,2	3,9
Sonstige	235	84	85	91	1,6	7,8
Rotweinrebsorten	263	522	514	518	9,3	0,9
Spätburgunder, Blauer	130	219	257	265	4,7	3,1
Dornfelder	106	221	176	169	3,0	-3,8
Regent	12	36	31	30	0,5	-1,7
Sonstige	16	45	50	54	1,0	7,8
<b>Zusammen</b>	<b>7 472</b>	<b>5 851</b>	<b>5 624</b>	<b>5 593</b>	<b>100</b>	<b>-0,6</b>

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	

Anbaugebiet Mosel –Bereich Obermosel–

Weißweinrebsorten	1 000	648	697	691	93,0	-0,9
Elbling	895	509	426	416	56,0	-2,3
Ruländer	9	29	74	76	10,3	3,4
Burgunder, Weißer	5	34	58	56	7,6	-3,2
Müller-Thurgau	58	36	56	56	7,5	-0,9
Auxerrois	2	7	21	21	2,8	-
Riesling, Weißer	2	9	16	18	2,5	17,8
Chardonnay	1	5	17	17	2,3	1,7
Sonstige	29	19	30	30	4,1	1,9
Rotweinrebsorten	12	36	52	52	7,0	0,3
Spätburgunder, Blauer	7	18	30	31	4,2	2,3
Dornfelder	4	12	12	12	1,6	-3,8
Sonstige	1	6	9	9	1,2	-0,7
Zusammen	1 012	684	749	743	100	-0,8

Anbaugebiet Mosel –Bereich Burg Cochem–

Weißweinrebsorten	1 664	1 217	991	965	84,7	-2,5
Riesling, Weißer	1 045	857	704	682	59,8	-3,1
Müller-Thurgau	354	193	110	104	9,1	-6,0
Burgunder, Weißer	15	43	55	55	4,8	0,0
Ruländer	2	10	23	25	2,2	6,7
Kerner	107	45	25	23	2,0	-7,6
Elbling	81	27	17	16	1,4	-3,9
Chardonnay	4	8	12	13	1,1	4,6
Sonstige	55	35	45	48	4,2	7,8
Rotweinrebsorten	110	193	176	175	15,3	-0,8
Spätburgunder, Blauer	57	81	85	87	7,6	2,7
Dornfelder	42	82	64	60	5,3	-6,0
Regent	5	16	14	14	1,2	0,9
Sonstige	5	14	14	14	1,2	-0,0
Zusammen	1 775	1 410	1 167	1 140	100	-2,3

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	

Anbaugbiet Mosel –Bereich Ruwertal–

Weißweinrebsorten	219	174	189	170	95,4	-9,8
Riesling, Weißer	195	163	171	154	86,1	-10,4
Sonstige	24	10	17	17	9,3	-3,5
Rotweinrebsorten	3	9	8	8	4,6	-3,1
Sonstige	3	9	8	8	4,6	-3,1
Zusammen	222	182	197	178	100	-9,5

Anbaugbiet Mosel –Bereich Saar–

Weißweinrebsorten	925	715	757	751	94,7	-0,8
Riesling, Weißer	724	617	667	662	83,5	-0,7
Burgunder, Weißer	15	35	41	41	5,2	-0,3
Müller-Thurgau	105	34	18	18	2,2	-3,8
Sonstige	80	29	30	30	3,8	-0,4
Rotweinrebsorten	32	48	43	42	5,3	-1,8
Spätburgunder, Blauer	22	29	29	29	3,6	-0,1
Sonstige	10	19	14	13	1,7	-5,4
Zusammen	957	763	800	793	100	-0,8

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	
ha					%	
<b>Anbaugbiet Nahe</b>						
Weißweinrebsorten	4 017	3 125	3 245	3 262	76,9	0,5
Riesling, Weißer	1 175	1 137	1 229	1 236	29,2	0,6
Müller-Thurgau	918	558	493	482	11,4	-2,2
Ruländer	121	219	369	385	9,1	4,4
Burgunder, Weißer	129	230	325	327	7,7	0,8
Silvaner, Grüner	430	272	192	187	4,4	-2,9
Bacchus	250	153	123	120	2,8	-1,9
Kerner	373	189	115	109	2,6	-4,6
Scheurebe	253	129	102	102	2,4	0,5
Chardonnay	23	40	67	71	1,7	5,4
Sauvignon blanc	0	11	54	58	1,4	7,3
Gewürztraminer	19	25	31	31	0,7	0,6
Muskateller	2	4	16	17	0,4	3,9
Würzer	23	18	16	16	0,4	2,8
Phoenix	7	14	13	12	0,3	-7,1
Faberrebe	98	28	12	11	0,3	-6,6
Huxelrebe	42	19	11	11	0,2	-3,3
Sonstige	154	80	79	86	2,0	8,9
Rotweinrebsorten	586	1 038	991	979	23,1	-1,3
Dornfelder	219	448	395	381	9,0	-3,4
Spätburgunder, Blauer	174	248	288	293	6,9	1,8
Regent	21	101	91	90	2,1	-1,1
Portugieser, Blauer	117	109	75	70	1,7	-6,2
Merlot	1	16	24	25	0,6	4,0
Saint Laurent	3	18	20	20	0,5	0,3
Frühburgunder, Blauer	3	18	19	19	0,4	-1,3
Cabernet Sauvignon	5	15	15	16	0,4	4,2
Dunkelfelder	20	22	17	15	0,4	-10,7
Sonstige	23	43	48	50	1,2	3,7
Zusammen	4 603	4 163	4 237	4 240	100	0,1

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	

Anbaugebiet Rheinhessen

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
Weißweinrebsorten	22 106	18 280	19 751	20 076	73,5	1,6
Riesling, Weißer	2 581	3 887	5 156	5 304	19,4	2,9
Müller-Thurgau	5 602	4 340	3 953	3 893	14,3	-1,5
Ruländer	381	1 170	2 147	2 314	8,5	7,8
Silvaner, Grüner	3 182	2 462	1 990	1 932	7,1	-2,9
Burgunder, Weißer	410	913	1 554	1 589	5,8	2,3
Chardonnay	153	429	955	1 019	3,7	6,7
Scheurebe	1 762	911	728	733	2,7	0,6
Sauvignon blanc	1	130	579	618	2,3	6,7
Kerner	2 130	1 186	642	606	2,2	-5,7
Bacchus	1 672	766	441	426	1,6	-3,4
Huxelrebe	762	409	245	233	0,9	-4,6
Gewürztraminer	116	148	225	229	0,8	1,5
Ortega	619	347	192	181	0,7	-6,0
Faberrebe	1 273	466	183	167	0,6	-8,9
Morio-Muskat	486	212	140	139	0,5	-0,8
Muskateller	5	23	96	103	0,4	7,9
Solaris	-	4	53	53	0,2	0,9
Johanniter	-	23	38	44	0,2	15,0
Cabernet blanc	-	3	34	43	0,2	28,4
Souvignier gris	-	-	21	35	0,1	67,7
Auxerrois	4	24	34	35	0,1	3,9
Siegerrebe	108	62	34	33	0,1	-2,5
Goldmuskateller	-	1	29	32	0,1	10,6
Würzer	76	43	31	31	0,1	-2,2
Muscaris	-	0	20	26	0,1	32,2
Phoenix	11	20	19	18	0,1	-3,7
Sauvignac	-	-	11	18	0,1	64,8
Reichensteiner	158	61	18	16	0,1	-11,5
Veltliner, Grüner	2	3	12	13	0,0	6,5
Kanzler	32	19	12	12	0,0	-1,9
Riesling, Roter	-	-	9	11	0,0	23,5
Sonstige	584	218	149	170	0,6	13,9

noch:  
T 2

Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2022 nach Rebsorten, Anbaugebieten und Bereichen

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	

noch: Anbaugebiet Rheinhessen

Rotweinrebsorten	4 274	8 200	7 408	7 236	26,5	-2,3
Dornfelder	1 341	3 407	3 216	3 099	11,3	-3,6
Spätburgunder, Blauer	774	1 344	1 480	1 490	5,5	0,7
Portugieser, Blauer	1 782	1 609	979	926	3,4	-5,4
Regent	79	767	599	577	2,1	-3,7
Saint Laurent	42	302	254	248	0,9	-2,3
Merlot	8	147	221	235	0,9	6,6
Cabernet Sauvignon	11	87	128	129	0,5	0,7
Müllerrebe	57	81	81	80	0,3	-0,3
Frühburgunder, Blauer	20	83	77	76	0,3	-1,3
Cabernet Mitos	7	62	59	56	0,2	-4,1
Cabernet Dorsa	3	52	53	52	0,2	-3,0
Acolon	4	54	49	48	0,2	-2,8
Dunkelfelder	54	64	34	32	0,1	-5,3
Limberger, Blauer	5	11	22	23	0,1	4,1
Syrah	-	3	15	17	0,1	13,0
Heroldrebe	44	31	16	16	0,1	-3,3
Rubinet	0	12	15	15	0,1	-1,7
Dakapo	2	15	14	13	0,0	-5,4
Domina	14	19	13	13	0,0	-2,5
Cabernet Franc	0	1	10	11	0,0	5,8
Sonstige	27	47	73	80	0,3	10,0
Zusammen	26 381	26 480	27 159	27 312	100	0,6



Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	

Anbaubereich Rheinhessen –Bereich Bingen–

Weißweinrebsorten	7 276	5 848	6 314	6 424	72,5	1,7
Riesling, Weißer	670	1 077	1 500	1 550	17,5	3,3
Müller-Thurgau	1 660	1 327	1 227	1 218	13,8	-0,8
Silvaner, Grüner	1 324	1 016	846	825	9,3	-2,4
Ruländer	110	377	665	707	8,0	6,2
Burgunder, Weißer	97	270	446	453	5,1	1,5
Chardonnay	34	144	316	337	3,8	6,5
Scheurebe	663	332	272	278	3,1	2,3
Kerner	752	390	224	212	2,4	-5,1
Sauvignon blanc	-	35	166	179	2,0	7,3
Bacchus	647	289	183	177	2,0	-3,4
Faberrebe	493	164	71	68	0,8	-3,4
Gewürztraminer	21	35	58	59	0,7	2,2
Ortega	188	105	58	55	0,6	-4,9
Huxelrebe	166	86	53	51	0,6	-4,4
Morio-Muskat	145	57	39	42	0,5	7,6
Muskateller	1	5	27	29	0,3	5,6
Solaris	-	1	23	23	0,3	0,5
Johanniter	-	11	14	14	0,2	-0,4
Cabernet blanc	-	2	10	14	0,2	34,9
Souvignier gris	-	-	7	12	0,1	57,9
Würzner	26	15	12	11	0,1	-3,5
Sonstige	279	111	95	109	1,2	14,3
Rotweinrebsorten	1 522	2 805	2 486	2 434	27,5	-2,1
Dornfelder	432	1 087	1 022	984	11,1	-3,7
Spätburgunder, Blauer	289	470	500	507	5,7	1,4
Portugieser, Blauer	692	612	389	375	4,2	-3,8
Regent	28	323	253	244	2,8	-3,4
Saint Laurent	9	85	65	64	0,7	-2,6
Merlot	2	36	56	60	0,7	8,1
Cabernet Sauvignon	3	27	42	43	0,5	1,6
Frühburgunder, Blauer	11	42	43	42	0,5	-1,8
Müllerrebe	8	16	18	18	0,2	1,3
Acolon	1	17	14	14	0,2	-2,3
Dunkelfelder	21	27	13	12	0,1	-7,2
Cabernet Dorsa	1	11	12	12	0,1	-5,1
Cabernet Mitos	1	11	12	11	0,1	-5,7
Sonstige	24	42	47	49	0,6	4,0
Zusammen	8 798	8 653	8 800	8 858	100	0,7

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	
ha					%	
<b>Anbaugebiet Rheinhessen –Bereich Nierstein–</b>						
Weißweinrebsorten	8 671	7 227	7 735	7 850	75,3	1,5
Riesling, Weißer	1 154	1 611	2 074	2 117	20,3	2,1
Müller-Thurgau	2 328	1 781	1 603	1 584	15,2	-1,2
Ruländer	144	457	878	950	9,1	8,2
Silvaner, Grüner	1 231	932	761	742	7,1	-2,5
Burgunder, Weißer	188	363	606	622	6,0	2,7
Chardonnay	64	154	349	370	3,6	6,1
Scheurebe	654	339	259	257	2,5	-0,4
Kerner	843	490	247	232	2,2	-6,0
Sauvignon blanc	0	50	206	218	2,1	5,7
Bacchus	626	281	159	153	1,5	-3,8
Gewürztraminer	49	63	97	98	0,9	1,5
Huxelrebe	252	150	86	80	0,8	-6,3
Ortega	245	141	79	74	0,7	-5,5
Faberrebe	447	176	65	56	0,5	-14,2
Morio-Muskat	138	67	48	46	0,4	-4,9
Muskateller	2	6	26	28	0,3	10,6
Auxerrois	1	10	16	17	0,2	6,6
Johanniter	-	5	13	17	0,2	34,4
Cabernet blanc	-	0	12	16	0,2	31,8
Souvignier gris	-	-	8	14	0,1	80,7
Goldmuskateller	-	1	10	11	0,1	6,1
Solaris	-	1	11	11	0,1	-
Phoenix	5	11	11	10	0,1	-4,6
Sonstige	300	137	113	125	1,2	10,5
Rotweinrebsorten	1 451	2 886	2 630	2 570	24,7	-2,3
Dornfelder	495	1 258	1 174	1 135	10,9	-3,3
Spätburgunder, Blauer	270	479	534	534	5,1	0,1
Portugieser, Blauer	556	513	301	280	2,7	-6,8
Regent	27	237	185	179	1,7	-3,2
Merlot	3	66	100	108	1,0	7,5
Saint Laurent	14	107	90	88	0,8	-2,2
Cabernet Sauvignon	5	32	47	47	0,4	-1,0
Müllerrebe	24	30	30	30	0,3	0,4
Cabernet Dorsa	1	25	24	24	0,2	-2,9
Cabernet Mitos	3	27	25	23	0,2	-4,7
Acolon	2	23	21	20	0,2	-4,8
Frühburgunder, Blauer	4	23	18	18	0,2	1,9
Limberger, Blauer	1	4	14	14	0,1	4,3
Dunkelfelder	17	20	11	11	0,1	-3,0
Sonstige	28	43	55	57	0,5	4,3
Zusammen	10 122	10 113	10 365	10 420	100	0,5

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	
ha					%	
<b>Anbaugebiet Rheinhessen –Bereich Wonnegau–</b>						
Weißweinrebsorten	6 159	5 205	5 703	5 803	72,2	1,8
Riesling, Weißer	756	1 199	1 582	1 636	20,4	3,4
Müller-Thurgau	1 614	1 231	1 122	1 090	13,6	-2,9
Ruländer	127	336	604	657	8,2	8,9
Burgunder, Weißer	125	281	501	514	6,4	2,5
Silvaner, Grüner	626	513	384	365	4,5	-5,0
Chardonnay	56	131	289	312	3,9	7,8
Sauvignon blanc	0	44	207	222	2,8	7,1
Scheurebe	445	240	198	197	2,5	-0,2
Kerner	536	306	172	162	2,0	-6,1
Huxelrebe	344	173	106	103	1,3	-3,3
Bacchus	399	197	99	96	1,2	-2,7
Gewürztraminer	46	50	71	71	0,9	0,8
Ortega	186	101	56	51	0,6	-7,9
Morio-Muskat	202	88	53	51	0,6	-3,2
Muskateller	2	12	43	46	0,6	7,7
Faberrebe	332	126	47	43	0,5	-9,8
Solaris	-	3	19	20	0,2	2,0
Siegerrebe	61	35	19	18	0,2	-3,8
Goldmuskateller	-	-	13	15	0,2	17,4
Cabernet blanc	-	0	11	13	0,2	18,4
Johanniter	-	7	11	13	0,2	13,0
Sonstige	302	131	95	108	1,3	13,6
Rotweinrebsorten	1 301	2 509	2 292	2 232	27,8	-2,6
Dornfelder	414	1 062	1 020	980	12,2	-3,9
Spätburgunder, Blauer	215	396	447	449	5,6	0,6
Portugieser, Blauer	533	485	289	271	3,4	-6,3
Regent	25	206	161	153	1,9	-4,7
Saint Laurent	19	110	99	97	1,2	-2,2
Merlot	3	44	65	67	0,8	3,9
Cabernet Sauvignon	3	28	39	40	0,5	1,7
Müllerrebe	26	36	33	32	0,4	-1,9
Cabernet Mitos	3	24	22	22	0,3	-2,7
Cabernet Dorsa	1	16	17	16	0,2	-1,8
Frühburgunder, Blauer	5	19	16	15	0,2	-3,4
Acolon	1	14	13	13	0,2	0,0
Sonstige	53	68	72	75	0,9	4,9
Zusammen	7 461	7 715	7 995	8 035	100	0,5

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	

Anbaugebiet Pfalz

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
Weißweinrebsorten	17 481	14 425	15 910	16 071	67,8	1,0
Riesling, Weißer	4 935	5 546	5 968	5 971	25,2	0,1
Ruländer	511	1 070	2 015	2 142	9,0	6,3
Müller-Thurgau	4 131	2 298	1 692	1 630	6,9	-3,6
Burgunder, Weißer	621	913	1 420	1 451	6,1	2,1
Chardonnay	217	489	862	915	3,9	6,1
Sauvignon blanc	4	224	722	770	3,3	6,6
Kerner	2 193	1 105	658	615	2,6	-6,6
Gewürztraminer	346	353	513	512	2,2	-0,3
Silvaner, Grüner	1 340	825	495	468	2,0	-5,6
Scheurebe	883	408	335	332	1,4	-0,7
Muskateller	28	62	176	184	0,8	4,7
Morio-Muskat	634	260	169	164	0,7	-2,9
Ortega	310	212	144	135	0,6	-6,7
Cabernet blanc	-	19	115	124	0,5	7,9
Huxelrebe	474	180	98	91	0,4	-6,7
Auxerrois	14	61	88	90	0,4	1,9
Bacchus	339	139	90	87	0,4	-4,2
Sauvignac	-	-	29	40	0,2	40,2
Solaris	-	9	38	39	0,2	1,7
Goldmuskateller	-	2	35	39	0,2	10,7
Rieslaner	21	39	33	30	0,1	-6,5
Siegerrebe	50	32	26	25	0,1	-4,9
Veltliner, Grüner	-	3	17	19	0,1	12,9
Souvignier gris	-	-	10	19	0,1	81,7
Muscaris	-	0	13	15	0,1	20,4
Viognier	-	3	11	14	0,1	22,9
Faberrebe	188	47	15	14	0,1	-5,1
Johanniter	-	8	11	11	0,0	3,4
Riesling, Roter	-	-	10	11	0,0	7,7
Sonstige	240	119	102	114	0,5	11,5

noch:  
T 2

Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2022 nach Rebsorten, Anbaubereichen und Bereichen

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	

noch: Anbaubereich Pfalz

Rotweinrebsorten	5 857	9 042	7 849	7 627	32,2	-2,8
Dornfelder	1 635	3 138	2 690	2 544	10,7	-5,4
Spätburgunder, Blauer	990	1 582	1 709	1 712	7,2	0,2
Portugieser, Blauer	2 524	2 092	1 151	1 086	4,6	-5,6
Regent	92	632	493	472	2,0	-4,4
Merlot	16	225	388	408	1,7	5,2
Saint Laurent	125	301	271	266	1,1	-2,1
Cabernet Sauvignon	24	153	240	245	1,0	2,1
Müllerrebe	129	159	128	124	0,5	-2,8
Dunkelfelder	125	178	110	100	0,4	-8,6
Acolon	8	115	101	98	0,4	-3,4
Cabernet Dorsa	7	79	95	92	0,4	-2,5
Cabernet Mitos	6	79	72	68	0,3	-5,4
Syrah	1	13	55	61	0,3	11,4
Cabernet Franc	2	6	53	58	0,2	9,5
Heroldrebe	129	94	58	56	0,2	-3,9
Frühburgunder, Blauer	8	62	50	47	0,2	-6,6
Limberger, Blauer	13	39	44	43	0,2	-1,4
Cabernet Cubin	3	32	31	30	0,1	-4,1
Tempranillo	-	4	12	13	0,1	8,1
Pinotin	-	2	11	12	0,1	7,6
Satin Noir	-	-	7	10	0,0	44,8
Sonstige	22	56	80	82	0,3	2,9
Zusammen	23 338	23 467	23 759	23 698	100	-0,3

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	
ha						
%						
<b>Anbaubereich Pfalz –Bereich Südliche Weinstraße–</b>						
Weißweinrebsorten	9 842	7 707	8 435	8 491	67,2	0,7
Riesling, Weißer	1 573	2 005	2 316	2 311	18,3	-0,2
Ruländer	325	735	1 286	1 361	10,8	5,8
Müller-Thurgau	2 842	1 579	1 118	1 073	8,5	-4,0
Burgunder, Weißer	334	537	807	819	6,5	1,5
Chardonnay	104	257	453	484	3,8	6,9
Kerner	1 541	800	490	457	3,6	-6,7
Sauvignon blanc	1	123	405	429	3,4	6,0
Silvaner, Grüner	864	532	330	314	2,5	-4,8
Gewürztraminer	144	167	295	294	2,3	-0,5
Scheurebe	515	208	171	168	1,3	-1,6
Muskateller	16	39	115	120	1,0	4,4
Morio-Muskat	457	175	114	111	0,9	-3,2
Ortega	224	146	104	97	0,8	-6,6
Cabernet blanc	-	12	67	73	0,6	7,7
Huxelrebe	366	131	73	68	0,5	-6,5
Bacchus	228	84	56	55	0,4	-2,8
Auxerrois	9	34	49	50	0,4	1,3
Sauvignac	-	-	18	26	0,2	50,4
Solaris	-	6	21	22	0,2	2,3
Goldmuskateller	-	1	19	20	0,2	7,9
Siegerrebe	23	19	20	19	0,1	-5,3
Rieslaner	5	15	15	13	0,1	-11,8
Sonstige	270	101	92	106	0,8	15,7
Rotweinrebsorten	2 716	4 832	4 275	4 140	32,8	-3,2
Dornfelder	892	1 923	1 668	1 574	12,5	-5,6
Spätburgunder, Blauer	485	845	897	897	7,1	-0,0
Portugieser, Blauer	989	861	519	491	3,9	-5,5
Regent	54	424	347	331	2,6	-4,4
Merlot	8	111	177	188	1,5	6,2
Saint Laurent	55	140	136	132	1,0	-2,7
Cabernet Sauvignon	11	79	114	117	0,9	2,8
Müllerrebe	72	91	72	70	0,6	-2,8
Dunkelfelder	76	114	72	65	0,5	-9,1
Acolon	3	46	39	38	0,3	-1,9
Cabernet Mitos	1	39	37	35	0,3	-5,8
Syrah	-	6	26	28	0,2	10,0
Frühburgunder, Blauer	2	35	30	27	0,2	-9,1
Cabernet Dorsa	2	28	28	27	0,2	-3,9
Heroldrebe	53	39	26	24	0,2	-4,5
Cabernet Franc	0	2	13	16	0,1	17,2
Sonstige	12	48	74	79	0,6	6,3
Zusammen	12 558	12 539	12 710	12 632	100	-0,6

Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	
ha					%	
<b>Anbaugebiet Pfalz Bereich –Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße–</b>						
Weißweinrebsorten	7 639	6 718	7 475	7 579	68,5	1,4
Riesling, Weißer	3 362	3 541	3 651	3 660	33,1	0,2
Ruländer	186	335	729	780	7,1	7,1
Burgunder, Weißer	287	376	613	631	5,7	3,0
Müller-Thurgau	1 290	719	573	557	5,0	-2,8
Chardonnay	113	232	410	431	3,9	5,2
Sauvignon blanc	3	101	317	341	3,1	7,5
Gewürztraminer	202	186	218	218	2,0	0,1
Scheurebe	368	200	164	164	1,5	0,2
Kerner	652	305	168	157	1,4	-6,3
Silvaner, Grüner	476	293	166	154	1,4	-7,1
Muskateller	12	23	61	64	0,6	5,3
Morio-Muskat	177	85	55	54	0,5	-2,4
Cabernet blanc	-	7	48	52	0,5	8,3
Auxerrois	6	27	39	40	0,4	2,6
Ortega	86	65	40	37	0,3	-6,8
Bacchus	111	55	34	32	0,3	-6,5
Huxelrebe	108	49	25	23	0,2	-7,2
Goldmuskateller	-	1	16	18	0,2	14,0
Rieslaner	16	24	18	17	0,2	-1,9
Solaris	-	3	17	17	0,2	1,0
Sauvignac	-	-	11	14	0,1	23,9
Veltliner, Grüner	-	2	11	13	0,1	12,8
Sonstige	186	89	92	104	0,9	12,8
Rotweinrebsorten	3 142	4 209	3 574	3 487	31,5	-2,4
Dornfelder	742	1 214	1 022	970	8,8	-5,1
Spätburgunder, Blauer	505	737	812	814	7,4	0,4
Portugieser, Blauer	1 535	1 232	632	596	5,4	-5,7
Merlot	8	113	211	220	2,0	4,3
Regent	38	208	147	140	1,3	-4,3
Saint Laurent	70	161	136	134	1,2	-1,4
Cabernet Sauvignon	13	74	126	128	1,2	1,4
Cabernet Dorsa	4	51	66	65	0,6	-1,9
Acolon	5	69	62	60	0,5	-4,3
Müllerrebe	56	69	56	55	0,5	-2,9
Cabernet Franc	2	4	39	42	0,4	6,8
Dunkelfelder	49	64	38	35	0,3	-7,7
Limberger, Blauer	11	31	34	33	0,3	-1,7
Cabernet Mitos	5	40	34	33	0,3	-4,9
Syrah	1	7	29	33	0,3	12,6
Heroldrebe	76	55	33	32	0,3	-3,3
Cabernet Cubin	2	22	22	20	0,2	-5,0
Frühburgunder, Blauer	6	27	21	20	0,2	-3,0
Sonstige	13	32	55	57	0,5	4,2
Zusammen	10 781	10 928	11 050	11 066	100	0,2

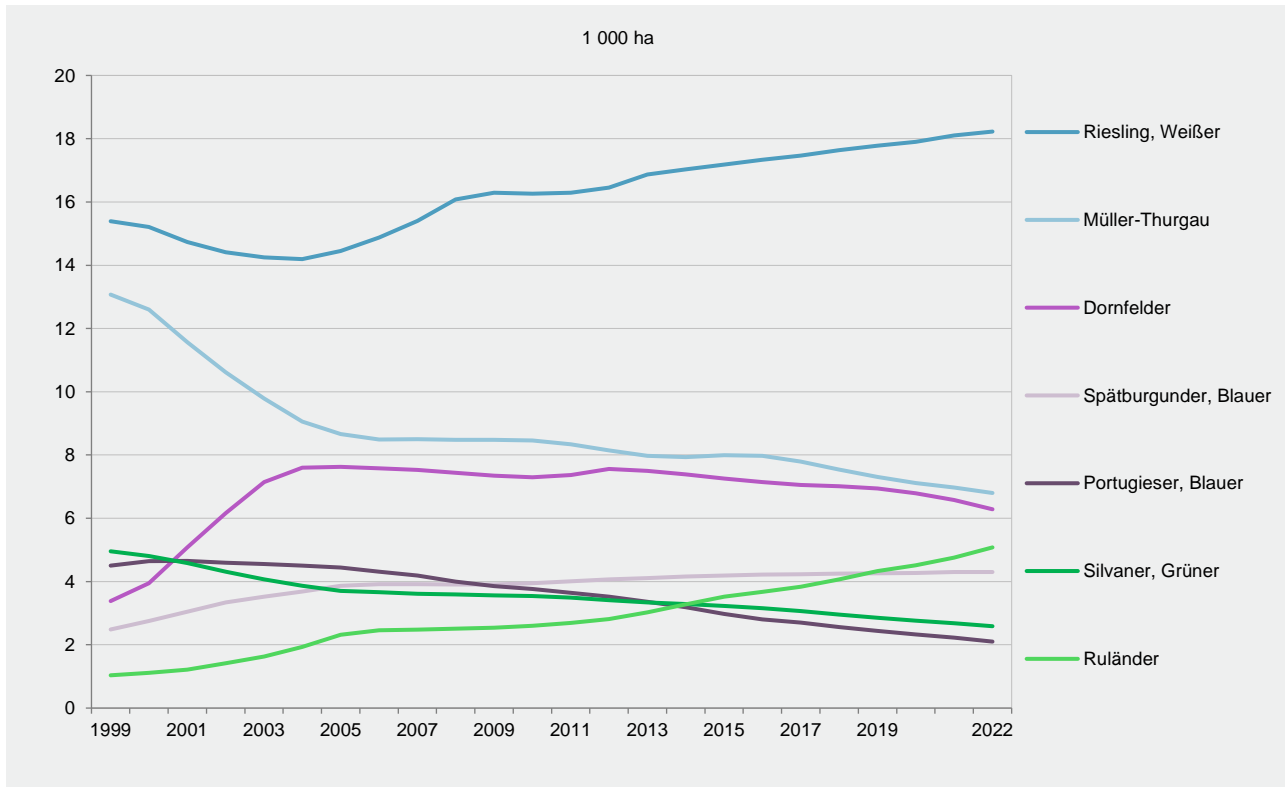
Rebsorte	1999	2009	2021	2022	2022	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2021
					%	

Sonstige Gebiete: Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete. <sup>1</sup>						
Weißweinrebsorten	-	-	10	63	95,7	545,9
Riesling, Weißer	-	-	1	29	44,8	2991,3
Sonstige	-	-	9	33	50,9	281,0
Rotweinrebsorten	-	-	1	3	4,3	148,8
Sonstige	-	-	1	3	4,3	148,8
Zusammen	-	-	11	66	100	504,2

<sup>1</sup> Vergleichbarkeit eingeschränkt. Siehe Vorbemerkungen.



### G 1 Bestockte Rebfläche 1999–2022 nach ausgewählten Rebsorten



### T 3 Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2022 nach Anbaubereichen und Bereichen

Anbaubereich Bereich	1999	2009	2021	2022	2022		
					Anteil an Rheinland-Pfalz	Veränderung zu 1999	Veränderung zu 2021
ha					%		
Ahr	520	557	564	529	0,8	1,7	-6,3
Mittelrhein	552	438	448	446	0,7	-19,2	-0,4
Mosel	11 437	8 890	8 536	8 448	13,0	-26,1	-1,0
Bernkastel	7 472	5 851	5 624	5 593	8,6	-25,1	-0,6
Obermosel	1 012	684	749	743	1,1	-26,6	-0,8
Burg Cochem	1 775	1 410	1 167	1 140	1,8	-35,8	-2,3
Ruwertal	222	182	197	178	0,3	-19,8	-9,5
Saar	957	763	800	793	1,2	-17,1	-0,8
Nahe	4 603	4 163	4 237	4 240	6,5	-7,9	0,1
Rheinhessen	26 381	26 480	27 159	27 312	42,2	3,5	0,6
Bingen	8 798	8 653	8 800	8 858	13,7	0,7	0,7
Nierstein	10 122	10 113	10 365	10 420	16,1	2,9	0,5
Wonnegau	7 461	7 715	7 995	8 035	12,4	7,7	0,5
Pfalz	23 338	23 467	23 759	23 698	36,6	1,5	-0,3
Südliche Weinstraße	12 558	12 539	12 710	12 632	19,5	0,6	-0,6
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	10 781	10 928	11 050	11 066	17,1	2,7	0,2
Sonstige Gebiete <sup>1</sup>	-	-	11	66	0,1	x	504,2
<b>Rheinland-Pfalz</b>	<b>66 831</b>	<b>63 995</b>	<b>64 714</b>	<b>64 739</b>	<b>100</b>	<b>-3,1</b>	<b>0,0</b>

<sup>1</sup> Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhesen	Pfalz	Sonstige Gebiete <sup>1</sup>
ha								
Weißweinrebsorten	47 608	107	377	7 653	3 262	20 076	16 071	63
Riesling, Weißer	18 226	46	291	5 348	1 236	5 304	5 971	29
Müller-Thurgau	6 800	12	18	761	482	3 893	1 630	3
Ruländer	5 080	13	18	202	385	2 314	2 142	5
Burgunder, Weißer	3 776	21	22	357	327	1 589	1 451	9
Silvaner, Grüner	2 588	-	1	0	187	1 932	468	-
Chardonnay	2 107	5	3	91	71	1 019	915	2
Sauvignon blanc	1 499	1	3	48	58	618	770	2
Kerner	1 498	1	5	162	109	606	615	0
Scheurebe	1 175	-	4	2	102	733	332	1
Gewürztraminer	796	0	2	23	31	229	512	0
Bacchus	688	-	1	54	120	426	87	0
Elbling	438	-	-	438	0	-	0	0
Huxelrebe	336	0	1	0	11	233	91	-
Ortega	332	1	0	7	9	181	135	-
Morio-Muskat	313	-	0	0	9	139	164	-
Muskateller	312	-	1	8	17	103	184	-
Faberrebe	192	-	0	0	11	167	14	-
Cabernet blanc	186	-	0	8	5	43	124	6
Auxerrois	166	-	0	32	9	35	90	-
Solaris	106	3	0	7	3	53	39	1
Goldmuskateller	75	-	0	3	1	32	39	1
Johanniter	70	1	0	11	3	44	11	0
Sauvignac	70	-	0	9	2	18	40	0
Souvignier gris	70	0	1	11	3	35	19	1
Siegerrebe	61	-	-	-	3	33	25	-
Muscaris	52	0	0	6	4	26	15	0
Würzer	49	1	0	-	16	31	1	0
Riesling, Roter	45	0	2	15	5	11	11	0
Phoenix	41	-	0	3	12	18	8	-
Rieslaner	38	-	-	1	0	6	30	-
Veltliner, Grüner	35	0	-	2	2	13	19	-
Reichensteiner	31	-	0	11	1	16	3	-
Ehrenfelser	24	-	0	1	5	10	8	-
Kanzler	21	-	-	-	3	12	6	-
Viognier	21	-	-	0	0	6	14	-
Calardis blanc	21	0	-	1	2	9	9	0
Optima	17	-	-	3	3	10	1	-
Sauvitage	14	-	-	1	2	7	4	0
Chenin blanc	12	-	-	1	0	5	6	-
Schönburger	11	-	0	1	1	9	0	-
Muskat Ottonel	11	-	-	0	2	4	5	0
Findling	10	-	-	9	-	1	-	-
Regner	9	-	-	0	0	9	-	-
Saphira	9	0	-	0	2	6	2	0
Kernling	9	-	-	1	1	2	5	-
Albalonga	9	-	-	0	1	3	5	-
Rosa Chardonnay	8	-	-	3	1	4	1	-
Sonstige	150	0	2	11	8	79	51	0

<sup>1</sup> Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhesen	Pfalz	Sonstige Gebiete <sup>1</sup>
ha								
Rotweinrebsorten	17 131	422	69	795	979	7 236	7 627	3
Dornfelder	6 289	7	10	247	381	3 099	2 544	1
Spätburgunder, Blauer	4 301	340	47	417	293	1 490	1 712	1
Portugieser, Blauer	2 101	13	4	1	70	926	1 086	-
Regent	1 205	15	3	49	90	577	472	0
Merlot	679	0	0	11	25	235	408	0
Saint Laurent	544	0	-	10	20	248	266	-
Cabernet Sauvignon	396	1	0	5	16	129	245	0
Müllerrebe	225	0	2	11	7	80	124	-
Frühburgunder, Blauer	179	31	0	6	19	76	47	-
Acolon	157	1	-	4	6	48	98	-
Cabernet Dorsa	155	0	1	3	8	52	92	-
Dunkelfelder	154	1	0	6	15	32	100	-
Cabernet Mitos	131	1	0	2	3	56	68	-
Syrah	80	0	0	2	1	17	61	-
Heroldrebe	72	-	-	-	-	16	56	-
Cabernet Franc	70	0	0	1	1	11	58	-
Limberger, Blauer	67	-	-	1	0	23	43	-
Cabernet Cubin	36	0	0	0	1	5	30	-
Domina	36	8	0	4	8	13	3	-
Dakapo	27	0	0	3	1	13	9	-
Pinotin	18	0	-	1	2	3	12	-
Cabernet Cortis	17	1	1	2	3	7	4	-
Cabernet Dorio	17	-	-	0	1	6	9	-
Satin Noir	16	-	-	2	1	3	10	-
Rubinet	15	-	-	0	-	15	-	-
Tempranillo	14	-	-	0	-	1	13	-
Cabertin	10	0	-	2	0	3	6	-
Trollinger, Blauer	9	-	-	0	-	8	1	-
Rondo	6	-	-	0	1	5	0	0
Malbec	5	-	-	-	-	3	2	-
Neronet	5	0	-	-	0	5	-	-
Zweigeltrebe	4	0	-	0	-	1	3	-
Lagrein	4	-	-	0	-	1	3	-
Laurot	4	-	-	0	0	0	3	-
Muskattrollinger	4	-	-	-	0	1	2	-
Divico	4	-	0	2	1	1	0	-
Petit Verdot	4	-	-	-	-	1	3	-
Alegrillo Negro	3	-	-	-	-	3	-	-
Rotberger	3	1	0	-	1	2	-	-
Cabernet Cantor	3	0	-	-	0	2	0	-
Grenache Noir	3	-	-	0	-	0	2	-
Monarch	2	0	-	0	1	1	-	0
Rosenmuskateller	2	-	-	-	-	1	1	-
Muskateller, Blauer	2	-	-	-	-	2	0	-
Palas	2	0	-	0	0	1	1	-
Prior	2	-	-	0	-	2	0	-
Sonstige	46	0	0	2	2	12	29	-
Insgesamt	64 739	529	446	8 448	4 240	27 312	23 698	66

1 Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhesen	Pfalz	Sonstige Gebiete <sup>1</sup>
	ha	Anteil an Insgesamt der Rebsorte in %						
Weißweinrebsorten	47 608	0,2	0,8	16,1	6,9	42,2	33,8	0,1
Riesling, Weißer	18 226	0,3	1,6	29,3	6,8	29,1	32,8	0,2
Müller-Thurgau	6 800	0,2	0,3	11,2	7,1	57,2	24,0	0,0
Ruländer	5 080	0,3	0,4	4,0	7,6	45,6	42,2	0,1
Burgunder, Weißer	3 776	0,6	0,6	9,5	8,7	42,1	38,4	0,2
Silvaner, Grüner	2 588	-	0,0	0,0	7,2	74,7	18,1	-
Chardonnay	2 107	0,2	0,2	4,3	3,4	48,4	43,4	0,1
Sauvignon blanc	1 499	0,1	0,2	3,2	3,8	41,2	51,4	0,1
Kerner	1 498	0,1	0,3	10,8	7,3	40,4	41,0	0,0
Scheurebe	1 175	-	0,3	0,2	8,7	62,4	28,3	0,1
Gewürztraminer	796	0,0	0,2	2,9	3,9	28,7	64,3	0,0
Bacchus	688	-	0,1	7,8	17,5	61,9	12,6	0,1
Elbling	438	-	-	99,9	0,0	-	0,0	0,0
Huxelrebe	336	0,0	0,2	0,0	3,1	69,5	27,1	-
Ortega	332	0,2	0,0	2,2	2,6	54,5	40,6	-
Morio-Muskat	313	-	0,0	0,1	2,8	44,5	52,6	-
Muskateller	312	-	0,3	2,4	5,4	33,0	59,0	-
Faberrebe	192	-	0,1	0,1	5,6	86,9	7,2	-
Cabernet blanc	186	-	0,1	4,2	2,5	23,3	66,7	3,1
Auxerrois	166	-	0,1	19,4	5,5	21,1	53,9	-
Solaris	106	2,9	0,2	6,4	3,1	50,0	36,6	0,7
Goldmuskateller	75	-	0,1	3,5	0,7	43,1	51,4	1,2
Johanniter	70	1,2	0,3	15,5	4,0	62,9	16,1	0,1
Sauvignac	70	-	0,4	13,4	3,1	25,7	57,1	0,3
Souvignier gris	70	0,2	1,0	15,6	4,0	50,8	26,9	1,4
Siegerrebe	61	-	-	-	4,8	54,3	40,9	-
Muscaris	52	0,2	0,3	11,6	7,5	51,1	29,2	0,1
Würzer	49	1,5	0,6	-	33,8	62,9	1,1	0,0
Riesling, Roter	45	0,1	5,2	34,3	11,8	24,0	23,7	0,9
Phoenix	41	-	0,1	7,4	29,2	44,4	18,9	-
Rieslaner	38	-	-	1,5	0,6	16,9	81,1	-
Veltliner, Grüner	35	0,3	-	4,9	5,3	35,3	54,2	-
Reichensteiner	31	-	0,5	36,5	3,2	51,8	8,1	-
Ehrenfelser	24	-	0,9	3,6	19,2	41,2	35,1	-
Kanzler	21	-	-	-	13,0	57,9	29,1	-
Viognier	21	-	-	0,8	1,2	30,7	67,3	-
Calardis blanc	21	1,2	-	4,0	9,3	41,9	43,1	0,5
Optima	17	-	-	20,0	15,2	58,1	6,7	-
Sauvitage	14	-	-	7,1	14,5	51,6	24,8	2,0
Chenin blanc	12	-	-	6,0	1,3	41,4	51,4	-
Schönburger	11	-	3,9	6,8	6,0	80,3	3,0	-
Muskat Ottonel	11	-	-	1,2	14,1	36,6	48,0	0,0
Findling	10	-	-	93,1	-	6,9	-	-
Regner	9	-	-	1,2	1,2	97,7	-	-
Saphira	9	2,3	-	2,8	18,1	59,8	16,8	0,0
Kernling	9	-	-	8,8	7,7	23,6	59,9	-
Albalonga	9	-	-	1,3	6,0	32,2	60,5	-
Rosa Chardonnay	8	-	-	32,2	7,1	50,9	9,9	-
Sonstige	150	0,2	1,1	7,0	5,4	-	33,6	0,0

<sup>1</sup> Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Rheinhesen	Pfalz	Sonstige Gebiete <sup>1</sup>
	ha	Anteil an Insgesamt der Rebsorte in %						
Rotweinrebsorten	17 131	2,5	0,4	4,6	5,7	42,2	44,5	0,0
Dornfelder	6 289	0,1	0,2	3,9	6,1	49,3	40,5	0,0
Spätburgunder, Blauer	4 301	7,9	1,1	9,7	6,8	34,7	39,8	0,0
Portugieser, Blauer	2 101	0,6	0,2	0,1	3,3	44,1	51,7	-
Regent	1 205	1,2	0,2	4,1	7,5	47,9	39,2	0,0
Merlot	679	0,1	0,1	1,6	3,6	34,6	60,0	0,1
Saint Laurent	544	0,0	-	1,8	3,7	45,6	48,8	-
Cabernet Sauvignon	396	0,1	0,0	1,3	4,1	32,6	61,8	0,1
Müllerrebe	225	0,2	0,7	4,8	3,3	35,7	55,3	-
Frühburgunder, Blauer	179	17,6	0,2	3,2	10,4	42,3	26,4	-
Acolon	157	0,9	-	2,7	4,0	30,4	62,1	-
Cabernet Dorsa	155	0,1	0,5	1,7	5,1	33,2	59,4	-
Dunkelfelder	154	0,6	0,1	3,7	9,8	20,7	65,1	-
Cabernet Mitos	131	1,0	0,1	1,8	2,3	43,0	51,8	-
Syrah	80	0,1	0,2	1,9	0,8	21,1	75,9	-
Heroldrebe	72	-	-	-	-	21,8	78,2	-
Cabernet Franc	70	0,1	0,1	0,8	1,2	15,6	82,2	-
Limberger, Blauer	67	-	-	1,9	0,4	33,6	64,0	-
Cabernet Cubin	36	0,2	0,6	1,1	1,7	13,4	83,0	-
Domina	36	21,5	0,6	11,5	22,6	35,9	8,0	-
Dakapo	27	1,0	0,8	10,2	3,9	50,5	33,5	-
Pinotin	18	0,9	-	7,2	9,3	15,5	67,2	-
Cabernet Cortis	17	4,4	4,4	11,0	17,0	41,1	22,2	-
Cabernet Dorio	17	-	-	2,9	4,1	37,5	55,5	-
Satin Noir	16	-	-	14,4	4,1	20,6	60,9	-
Rubinet	15	-	-	1,2	-	98,8	-	-
Tempranillo	14	-	-	1,0	-	6,9	92,1	-
Cabertin	10	0,5	-	16,2	0,2	28,6	54,4	-
Trollinger, Blauer	9	-	-	1,8	-	83,8	14,4	-
Rondo	6	-	-	2,9	16,4	77,5	3,2	0,0
Malbec	5	-	-	-	-	59,2	40,8	-
Neronet	5	1,0	-	-	5,2	93,8	-	-
Zweigeltrebe	4	8,3	-	2,2	-	19,7	69,7	-
Lagrein	4	-	-	2,9	-	33,6	63,5	-
Laurot	4	-	-	4,8	12,2	9,0	74,0	-
Muskattrollinger	4	-	-	-	9,8	30,4	59,9	-
Divico	4	-	5,6	42,1	24,8	18,4	9,1	-
Petit Verdot	4	-	-	-	-	16,8	83,2	-
Alegriño Negro	3	-	-	-	-	100	-	-
Rotberger	3	20,4	4,5	-	19,3	55,8	-	-
Cabernet Cantor	3	4,1	-	-	9,4	77,4	9,1	-
Grenache Noir	3	-	-	1,8	-	13,6	84,5	-
Monarch	2	1,7	-	6,3	41,2	42,8	-	8,0
Rosenmuskateller	2	-	-	-	-	39,7	60,3	-
Muskateller, Blauer	2	-	-	-	-	94,2	5,8	-
Palas	2	0,7	-	0,9	20,5	50,5	27,4	-
Prior	2	-	-	8,4	-	82,4	9,2	-
Sonstige	46	0,9	0,4	3,9	5,0	-	62,9	-
Insgesamt	64 739	0,8	0,7	13,0	6,5	42,2	36,6	0,1

1 Deutschweinflächen und g.g.A. Landweingebiete.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <https://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2023

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.